

Offenstetten

informiert

Eine Initiative der LWO

Ausgabe 55 • März 2025

www.offenstetten.de

Kostenlose Verteilung an alle Haushalte in Offenstetten, Hörlbach und Gaden

Der Fasching im Dorf lebt!



Der Ball der Vereine im Cabrizio liefert einen eindrucksvollen Beweis. Um es kurz zu fassen, auch die siebte Auflage wurde mit mehr als 170 Besuchern wieder ein voller Erfolg. Nicht zuletzt, weil er als „inklusiver Faschingsball“ auch die Jugendlichen und Erwachsenen des Cabrini-Zentrums mit einschloss und so das gute Miteinander von Cabrini-Haus und Dorf eindrucksvoll dokumentierte. Erfreulich, dass unter den Besuchern die Jugend, originell kostümiert oder überwiegend festlich gekleidet, sehr stark vertreten war. Die Berufsschulstufe der Cabrini-Schule hatte das Cabrizio in einen schön dekorierten Ballsaal verwandelt.

LWO-Vorsitzender und Bürgermeister Dr. Bernhard Resch begrüßte mit launigen Worten die Gästeschar.

Die Tanzband „Project One“ spielte unermüdlich, so dass das Parkett immer gut gefüllt war. Ein Höhepunkt war ein großartiger mystischer Auftritt von aktiven und ehemaligen Mitgliedern der Landjugend. Eine Tombola mit 21 hochwertigen Preisen, jeder im Wert über 100 Euro, sorgte für einen weiteren Höhepunkt. Glücksfee Anna Handschuh zog die Gewinner-Lose, ein Kuriosum dabei, dass zwei Damen jeweils zweimal das Glück auf ihrer Seite hatten. Wolfgang Huber überreichte zusammen mit Thomas Resch die Preise und bedankte sich bei den 27 Sponsoren, vorwiegend aus Offenstetten und Abensberg, für die Sachspenden im Wert von über 2400 Euro.

(weiter auf Seite 3)



AUTOHAUS Fischer
fischer-abensberg.de
Werkstraße 8 | 93326 Abensberg

CITROËN

Tel: 09443 91380 | Fax: 09443 9138-66 | info@fischer-abensberg.de | www.fischer-abensberg.de

- Gebrauchtwagen An- und Verkauf sämtlicher Marken
- Reparatur + Wartung sämtlicher Marken
- Unfallreinsetzung sämtlicher Marken
- HU und AU im Haus
- Klimaservice + Reifenservice

Verkauf & Verleih

Aschenbrenner

- Schweißtechnik
- Elektro- u. Diamantwerkzeuge
- Baumaschinen
- Trenn- u. Schleifwerkzeuge

Michael Aschenbrenner Rudolf-Diesel-Str. 6 93326 Abensberg
Mobil: 0171 - 857 384 4 Tel.: 09 443 - 66 56 Telefax: 09 443 - 66 93
www.maschinen-aschenbrenner.de Info@maschinen-aschenbrenner.de

HR-Brandschutz
Herbert Resch

- Brandschutzbeauftragter
- Brandschulzschulung im Betrieb
- Feuerlöscher Wartung/Verkauf
- Erstellung von Brandabschottung

Sandkreppe 8 93326 Abensberg
Telefon: 09443 9911070 E-Mail: info@hr-brandschutz.de
Internet: www.hr-brandschutz.de

Metzgerei Michael Kiermeier

Hofmark 10
93326 Offenstetten
09443 / 6441

ELEKTRO & AUFZUGSTECHNIK
OBERNDORFER GmbH & Co.KG

- Elektroinstallation
- Wartung
- EIB / KNX - Systeme
- Modernisierung
- Netzwerktechnik
- Neu anlagen
- Elektrogeräte - Service
- 24h - Notdienst

RaiFeldenstrasse 2 • D-93326 Abensberg • Fon 09443-5115 • www.elektrotechnik-oberndorfer.de

bia

Bürgerinitiative Region Abensberg und benachbarte Gemeinden und Orte

1. Vorstand Roland Weiß
www.bi-abensberg.de
info@bi-abensberg.de

KÜTRO
ERNEUERBARE ENERGIEN

Photovoltaik
Speichertechnik
E-Mobilität
Wärmepumpen

Abensberg/Gaden,
Rudolf-Diesel-Str. 13
www.kuetro.de
Tel. 09443/928300

Creativ Hair
Ingolstädter Str. 8
93354 Siegenburg
Inh. Anja Stocker
creativhair@web.de
Telefon: 09444. 367

Formen in Stein

Grabsteine
Abdeckplatten
Laterne

Schriften
Beschriftung
v. Urnenplatten

Römerschanze 14 93354 Siegenburg

Steinmetz G. Ostermeier

Inh. Elvir Duratovic
09444/88255
01717254302
info@steinmetz-g-ostermeier.de

FITNESS UND PHYSIO UNTER EINEM DACH

- ✓ Betreuung durch Physiotherapeuten und Sportwissenschaftler
- ✓ Spezifische Trainingsmethoden, auch im Therapiebereich
- ✓ Individuelle Tests zur Bestimmung des Fitness-Levels
- ✓ Effektives Training durch digitale Auswertungstools

Anmeldung und Informationen unter Telefon 09443 / 40 8 30 30

Ölau 3 in 93326 Offenstetten
www.gesundheitsforum.bayern



FERG
Schmierstoffe LUKOIL
GENESIS MOTOR OIL

Am Sommerkeller 9 · 93326 Offenstetten
Tel.: 09443-90 58 68 · Fax: 09443- 45 99 99
E-Mail: info@schmierstoffe-ferg.de
www.schmierstoffe-ferg.de

Back to the Roots Yoga
Power Vinyasa Yoga

An der Linde 4a
93326 Offenstetten
www.backtotheroots-yoga.de
backtotheroots-yoga@gmail.com
0151/21692347

- Einzelstunden
- Gruppenunterricht
- Yoga für Sportvereine

... für Anfänger & Erfahrene

Wir bedanken uns für die

schöne Zeit und eure Treue
und genießen jetzt unser
“Rentner-Leben” mit
unseren Kindern und Enkeln.



Agnes & Sepp Gabelsberger

MOTORRADSCHRÖTER
Inh. David Schröter, KFZ-Techniker-Meister

Werner-von-Siemens-Str. 4b
93326 Abensberg
0 94 43 / 49 82 882
info@motorrad-schroeter.de
www.motorrad-schroeter.de
www.facebook.com/motorradschroeter

*Wir hören auf, wenn
es am schönsten ist...*

Zum 31.03.2025 schließen wir
den regulären Cafe-Betrieb.

Gerne bewirten wir euch
weiterhin für eure Veranstaltung
z.B. Geburtstag, Taufe
oder backen ganze Torten
auf Vorbestellung.

elektro gerhard resch
meisterbetrieb
prüfung
beratung
planung
ausführung
verkauf

degenhardstrasse 10
93326 offenstetten
www.el-resch.de
resch@el-resch.de

Hinter den Kulissen waren rund drei Dutzend fleißige Helfer im Einsatz. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt, so übernahm der SKC den Ausschank und die LWO die Essensausgabe. Hier sah man Michael Kiermeier und Stadtrat Manfred Rauscher sowie LWO-Urgestein Rüdiger Kersten am Werk. Die Da-

men vom Frauenbund hatten die Tische geschmackvoll dekoriert und kümmerten sich um den Abwasch. Die Landjugend hatte mit dem Barbetrieb alle Hände voll zu tun. Bis in die Morgenstunden blieb man in froher Runde beisammen.

(ph)



Sternsinger

Die Ministranten der Pfarrei St. Vitus und eine Reihe von Kommunionkindern gingen an zwei Tagen in mehreren Gruppen als Sternsinger durch das Dorf. In

diesem Jahr war der Blick der Aktion Dreikönigssingen unter dem Leitwort „Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“ darauf gerichtet, wie wichtig der Kinderschutz ist, denn immer noch ist die Not von Millionen Kindern groß. 250 Millionen von ihnen, vor allem Mädchen, gehen weltweit nicht zur Schule, 160 Millionen Kinder müssen arbeiten. Am Dreikönigstag gestalteten die „Heiligen Drei Könige“ mit ihrem Gefolge zum Abschluss den Festgottesdienst um 9 Uhr in der Pfarrkirche. Pfarrer Wolfgang Schillinger lobte das Engagement der Buben und Mädchen und dankte allen,

die sie in Vorbereitung und Durchführung der Aktion unterstützt haben.

(ph)



Faschingskranzl der Spätlese

Auch die Senioren können Fasching feiern. Das hat sich am Unsinnigen Donnerstag im vollbesetzten Pfarrheim gezeigt. Bürgermeister Bernhard Resch hatte in seiner kurzen Ansprache lobende Worte für das Spätlese Team. Das Team der Spätlese zeigte sich mit einer lustigen Einlage. Nach Kaffee und Krapfen

ging es Schlag auf Schlag mit Vorführungen der Frauenbund-Faschingsgruppe, Tribal Tanz und der Kindergarde der Babonia Abensberg. Es wurde getanzt, gesungen, geschunkelt und mit einer Polonaise der Nachmittag beendet.

(Maria Grünbeck, Team Spätlese)

Kulturreise Eigenheimer

Die Eigenheimervereinigung Offenstetten plant vom 26. bis 28. September eine Kulturreise ins Allgäu. Dabei werden Füssen und das Schloss Hohenschwangau, Oberstdorf mit der Skisprungschanze und das Allgäuer Bauernhofmuseum in Diepolz sowie weitere Se-

henswürdigkeiten besichtigt. Die Unterbringung mit Halbpension ist in einem 4*-Hotel in Sonthofen. Es sind noch Plätze frei. Info und Anmeldung bei Hübl, Tel. (0 94 43) 13 51. (ph)

Warten auf Abwägeverfahren und 2. Auflage des Bauvorhabens Logistikpark Stocka

Vor mehr als einem Jahr (Februar 2024) wurden in der Marktgemeinde Rohr i. NB die Unterlagen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan und Änderung zum Flächennutzungsplan in der Sache „Logistikpark Stocka“ veröffentlicht.

Innerhalb von 4 Wochen wurden von den umliegenden Gemeinden Abensberg, Saal, Hausen und Langquaid - zum Teil mit juristischer Unterstützung - dem Bund Naturschutz, den Wasserversorgungsgruppen sowie der BI-A und vielen Einzelpersonen insgesamt mehr als 400 Einwände gegen das Mega-Projekt zusammengetragen und an die Gemeinde Rohr übermittelt.

Bis heute wird an der Abarbeitung der Einwände durch die Gemeinde Rohr und die Projektbetreiber gearbeitet. Der ursprünglich geplante Termin zur Inbetriebnahme des Logistikparks wurde von den Projektbetreibern Amazon und Panattoni mehrmals verschoben und steht aktuell auf September 2027.

Für die Abwägung der Einwände in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung gibt es noch keinen Termin. Geplant war diese im Herbst 2024, aktuell spricht man von Frühjahr 2025. Sicher ist jedenfalls, diese öffentliche Abwägung der Einwände wird nicht in einem Sitzungstermin erledigt sein. Verfahrenskenner sprechen von mindestens 1 Woche „Sitzungsmarathon“.

Die Bürgermeisterin von Rohr, Frau Steinsdorfer, sieht laut Bericht der MZ vom 17.03.2025 „keine überwindbaren Hindernisse für das Projekt“ und „eine große Chance für die Entwicklung des Marktes und der Region“.

Wenn diese Aussagen stimmen, stellt sich die Frage, warum die Abarbeitung der Einwände mehr als ein Jahr dauert. Auch die Phrase der „großen Chance“

ohne konkrete Inhalte zu nennen, lässt an der Glaubwürdigkeit beider Aussagen zweifeln.

Zusätzlich bezeichnet Frau Steinsdorfer in dem oben genannten Artikel die faktenbelegten Einwände der nahezu 2000 Mitglieder der BI, die in vielen Fällen deckungsgleich mit den Stellungnahmen der umliegenden Gemeinden sind, als „lautes Geschrei der Aktivisten der BI“! Im Gegenzug kommen nur inhaltsleere Phrasen.

Fakt ist also, neben der BI haben sich alle entscheidenden Gremien der Region rundum Stocka gegen den Logistikpark positioniert.

Wie dem auch sei, die BI-A ist auf alles vorbereitet! Wir arbeiten und recherchieren kontinuierlich weiter, um auch bei der 2. Auflage genügend Argumente gegen den Bau des Logistikparks zu haben. Wir werden den Widerstand gegen diesen „Wahnsinn“ nicht aufgeben und kämpfen weiter für unsere Heimat!

Denn...In der Demokratie ist das Volk der staatliche Souverän (die oberste Staatsgewalt) und politische Entscheidungen werden durch den Mehrheitswillen der Bevölkerung getroffenen.

Auf der Homepage der Bürgerinitiative - www.bi-abensberg.de - finden Sie Zahlen, Daten Fakten, Hintergrundinfos, sowie im Blog Stellungnahmen und Berichte zum Logistikpark.

Eine komplette Chronik zum Projekt wurde durch den Abensberger Fachjournalisten Josef Spritzenstorfer unter https://www.eggbi.eu/fileadmin/EGGBI/PDF/Logistikpark_Stocka_Gesundheit_.pdf perfekt zusammengestellt. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank für den unermüdlichen Einsatz gegen dieses Projekt.

Hubert Hietl

Kameradschaftsabend der Feuerwehr

Kommandant Stefan Lanzl konnte rund 80 Teilnehmer begrüßen, neben den Aktiven und ihren Partnern auch einige Vertreter der „alten Garde“. Bürgermeister Bernhard Resch dankte namens der Stadt der Vereinsführung sowie vor allem den Mitgliedern der aktiven Truppe. Sie seien schlagkräftig und trainingsfleißig und stellten ihre Schlagkraft bei vielen Großeinsätzen und Katastrophenfällen unter Beweis. Resch lobte die Initiative zur Gründung der Kinderfeuerwehr „Löschlöwen“ sowie der Cabrini-Feuertruppe, dies sei eine tolle Nachwuchsarbeit und dankte abschließend für die vertrauensvolle und ehrliche Zusammenarbeit.

Feuerwehr-Vorstand Wolfgang Huber blickte auf ein ereignisreiches Jahr zurück, in dem viel geleistet und geschaffen wurde. Dies sei für eine Feuerwehr in dieser Größenordnung keine Selbstverständlichkeit. Huber versicherte auch weiterhin die Unterstützung des Vereins für die Vorhaben der aktiven Truppe und dankte für den selbstlosen Einsatz. Kommandant Stefan Lanzl sagte, dass er unglaublich stolz auf seine

Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen sei. Mit 112 habe man einen neuen Höchststand erreicht, davon 64 Aktive, 8 Mitglieder der Jugendgruppe, 27 Löschlöwen und 13 Mitglieder der Cabrini-Feuertruppe. In diesem Jahr gab es bisher 52 Einsätze, mit 163 Übungen einen neuen Rekord, von 14 Mitgliedern wurden 10 verschiedene Lehrgänge besucht.

Feuerwehrmann des Jahres wurde Simon Krug mit 46 Übungsteilnahmen, gefolgt von David Wöhrl (43). Bei der Jugend kam Johannes Huber mit 19 Übungen (36 Stunden) auf Platz 1 gefolgt von Fabian Pöllath 19 (34). Nach der Ehrung ging Lanzl auf einige Ereignisse des zu Ende gehenden Jahres ein und erwähnte dabei besonders den Ostbayerischen Feuerwehr-Preis, hier erreichte man den 3. Platz bei 101 Bewerbungen. Im kommenden Jahr sind die größten Vorhaben der Bau einer Garage, die Beschaffung eines V-Lkw und die Umstellung auf digitale Meldeempfänger. Abschließend kam auch noch der Nikolaus mit dem Krampus und wusste so manches über den Einen oder die Andere zu berichten. (ph)



(v.l.) Stefan Lanzl, Simon Krug, 2. Kommandant Thomas Resch

Neujahresempfang der Landwähler Offenstetten

Der Einladung zum 25. Neujahresempfang der Landwählervereinigung Offenstetten (LWO) in der Empfangshalle des Wasserschlosses waren mehr als 70 Gäste aus Kultur, Wirtschaft und Politik sowie Vertreter der örtlichen Vereine gefolgt. Im Mittelpunkt stand dabei der Vortrag von Dr. Heinz Kroiss über „Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum: Entwicklungen und Herausforderungen“.

Bernhard Resch, Vorsitzender der Landwähler, konnte unter den zahlreichen Gästen auch Sr. Oberin Sieglinde mit den Schwestern des Konvents, seinen Stellvertreter Heinz Kroiss, eine Reihe von Stadträtinnen und Stadträten sowie den Gebietsdirektor der Kreissparkasse Florian Krinninger begrüßen. Der Neujahresempfang gebe einen wunderbaren Start für eine gute Weiterentwicklung der Stadt mit ihren Ortsteilen. Vor uns liege ein intensives Jahr, zwei Großbaustellen gebe es derzeit, die Generalsanierung und Erweiterung der Grundschule sowie der Neubau der Abensbrücke. Große Themen seien in der Warteschleife wie die kommunale Wärmeplanung, die Ortsumfahrung Offenstetten, das Abensberger Feuerwehrhaus, ein Dorfgemeinschaftshaus in Holzharlanden und ein neuer Kindergarten in Gaden, um nur einige zu nennen.

Eine schöne Neueinführung sei der Kleine Markt am Aventinusplatz, der sich erfreulich in Angebotsvielfalt und Besuchern entwickle. In der Stadt könne man ein neues Miteinander erleben. Grund dafür seien eine starke Bürgerschaft, ein wunderbares Ehrenamt und viele aktive, kreative und engagierte Bürgerrinnen und Bürger. Ein Beleg dafür seien die zahlreich gegründeten Kinder- und Jugendfeuerwehren. Resch zeigte sich zuversichtlich die anstehenden Herausforderungen meistern zu können. In Zeiten knapper werdender öffentlicher Mittel müsse man sich auf das Wesentliche konzentrieren, priorisieren und öfter auch mal „nein“ sagen müssen. Wenn aus dem Zusammenwachsen ein Zusammenhalten werde, könne man mit Gottvertrauen, einer starken Kommune und einer engagierten Zivilgesellschaft die Zukunft meistern.

An den Bericht des Bürgermeisters schloss sich der



HundsBoda

Hundefriseur in Abensberg/Gaden
0151 11011099

Festvortrag von Dr. Heinz Kroiss an. Im Gesundheitswesen habe es in den letzten vier Jahrzehnten grundlegende Veränderungen gegeben. Gründe seien die gestiegene Lebenserwartung,

die Einwohnerzahl Abensbergs sei um 50 Prozent gewachsen, die Ärzte arbeiten weniger, früher bis zu 70 Stunden, heute 40 bis 50. Die medizinischen Möglichkeiten haben sich erweitert. Die Vorgaben aller Behörden haben erheblich zugenommen.

Das habe grundsätzlich Sinn, fresse aber Arbeitszeit, die dann für Patientenversorgung nicht zu Verfügung steht.

Die Schwelle für die Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen sei deutlich gesunken. Es gebe nicht selten Patienten mit Mitte 20, die im Quartal bis zu 8mal in die Praxis kommen, oft wegen Kleinigkeiten. Ein Patient forderte im Notdienst um 3 Uhr nachts wegen Hexenschuss einen Hausbesuch, auf die Frage am Telefon, was er schon gegen die Schmerzen genommen habe, war die Antwort „noch nichts“. Da ist die besorgte Mama, die wegen jeder der 8 Erkältungen des zweijährigen Kindes (was normal ist) die Praxis aufsucht. Im Vergleich zu anderen Ländern wie in Skandinavien haben Allgemeinärzte hier täglich bis zu 3mal so viele Patientenkontakte, haben aber nur kürzer Zeit, also eine Art Hamsterrad.

Wie geht es nun weiter in den nächsten 20 Jahren? Es gibt vier Belastungen des Systems, die man nicht ändern könne. Die Älteren werden mehr, der medizinische Fortschritt könnte manches verhindern und heilen, halte Kranke länger am Leben, die dann Behandlungen brauchen. Der Nachwuchs an jungen Arbeitskräften werde weniger. Mit den Krankenkassenbeiträgen stoße man an Grenzen für Versicherte und Firmen. Was sei zu tun um den Kollaps zu verhindern und die Versorgung zu sichern? Seit 30 Jahren werde der Bevölkerung versprochen, sie habe Anspruch auf alles. Dies stoße aber an finanzielle und personelle Grenzen und die Folge sei eine Unmenge an Sparmaßnahmen und Regelungen in dutzenden von Spargesetzen.





Verbesserung der Rahmenbedingungen von oben ja, aber man dürfe die Verantwortung für die Gesundheitsversorgung nicht nur „nach oben“ abgeben. Ein Grundsatz aus den Prinzipien der katholischen Soziallehre heiße Subsidiarität, also von unten anfangen. Man habe sich daran gewöhnt, danach zu fragen „was steht mir zu“ und nicht „was brauche ich“. So werden

Leistungen beansprucht, die nicht unbedingt erforderlich sind, aber die man einfach abrufen kann. Fast alle wollen die Bürokratie vermindern und dass der Arzt lieber Zeit für den Patienten als für Papierkrieg hat, wenn es aber um einen selber geht, sieht man das natürlich anders. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen ging Kroiss noch auf die Lauterbachsche Krankenhausreform und die daraus entstehenden Auswirkungen auf die Krankenhauslandschaft im ländlichen Raum ein. Mit den Ratschlägen „Die Selbstheilungskräfte sind unsere stärkste Waffe“, „Wer rastet der rostet“ und „Du bist was Du isst“ halte man sich und das Gesundheitssystem fit.

Mit einem Dank an den Schwesternkonvent, an Mitarbeiter und Sponsoren und dem Appell Brücken zu bauen, zusammenzuwachsen und zusammenzuhalten schloss Bernhard Resch den offiziellen Teil. Im Anschluss blieb man bei angeregten Gesprächen noch länger beisammen. (ph)

Senioren Offenstetten

.... und so begann's. Als im Jahre 1959 Pfarrer Josef Eberth die Offenstettener Pfarrei übernahm, führte er einen alljährlichen Seniorennachmittag in der Weihnachtszeit ein.

1963 wurde für alle 70-jährigen zum Neujahrstag im Wechsel in den Gasthäusern Kiermeier und Hopfensperger der Seniorennachmittag durchgeführt. Seinerseits nannte man das noch Altennachmittag.

Im Jahr 1995 wurde der Seniorenclub – Spätlese durch Sebastian Pürkenauer und Brigitte Rössler, beide Mitglieder des Sozialausschuss des Pfarrgemeinderates Offenstetten, gegründet. Im regelmäßigen Abständen fanden u. a. Vorträge, Feiern, Ausflüge, Grillfest, Kaffekränzchen und Seniorengottesdienste statt. 2005 stand das neuerbaute Pfarrheim zur Verfügung. Von 2005 bis 2018 wurden die Senioren von einem neuen Team betreut: Traudl und Martin Rauscher mit Marianne Heidester, Hedi Kropf und Gründungsmitglied Waltraud Pürkenauer. Seit 2018 wird die Spätlese von Christine Pichler Teamleitung, Maria Grünbeck, Sigrid Eisl sowie Hedi Kropf und Waltraud Pürkenauer geführt.

Ab da steht die Spätlese unter dem Motto

S = Stunden der Begegnung

P = Plaudern

Ä = Älter

T = Training für Körper und Geist

L = Lebenslust

E = Energie

S = Spaß

E = Erlebnis

Senioren ab 60 Jahren aus Offenstetten und Neubürger des Dorfes mit und ohne körperliche Einschränkung zusammen zu begeistern. Die Spätlese steht für ein Leben mit Aktivitäten im Kreise Gleichgesinnter, die Zeit zu verbringen, um zu lachen, singen und plaudern, sich zu sehen sowie den Alltag zu vergessen. 2019 gibt es zweimal monatlich einen Sitztanz, durchgeführt von Christine Pichler, für Teilnehmende im Alter von 60 – 93 Jahren. Der Sitztanz ist nichts anderes, als eine kombinierte Gymnastik mit Musik. Bei der Bewegung sitzen die Teilnehmenden auf den Stühlen, so das Senioren spielerisch ihre Gesundheit fördern. So stärken Sitztänze, Muskeln, Gelenke und gleichzeitig Gedächtnis.

Was geschieht so übers Jahr?

Jahreszeitliche Veranstaltungen, Vorträge, Ausflüge und vieles mehr.

(Team Spätlese)

Hauptversammlung des Krieger-, Kameraden- und Reservistenvereins

Der Verein blickte bei seiner gut besuchten Hauptversammlung im Hofcafé Gabelsberger auf ein ereignisreiches Jubiläumsjahr zurück. Nach der Begrüßung durch Vorstand Robert Hutterer folgten der Bericht von Schriftführer Erwin Bachhuber, der Kassenbericht von Klaus Handschuh sowie der Bericht der Kassenprüfer Manfred Rauscher und Franz Rohrhuber. Die Vorstandschaft wurde auf Antrag von Manfred Rauscher einstimmig entlastet.

In seinem Grußwort sagte Bürgermeister Bernhard Resch, dass er stolz sei, der Vorstandschaft anzuhören. Das Jubiläum des Vereins sei ein Höhepunkt im dörflichen Leben gewesen, „aus dem Dorf und für das Dorf“. Dazu gelte es auch weiter die Brücke zur Jugend zu bauen, um ihnen den Auftrag „nie wieder Krieg“ ans Herz zu legen. Das sei bisher gut gelungen, die zahlreichen jungen Mitglieder und ihr Engagement ließen optimistisch in die Zukunft blicken. Robert Hutterer gab eine detaillierte Aufstellung über die Aktivitäten des abgelaufenen Jahres. Besonders hob er dabei die Beteiligung an örtlichen und regionalen Festen hervor. Außerdem nahm man an der Versammlung des Kreis-Kriegerverbandes, an einem Fachvortrag des Kreisverbandes und an der Gedächtnis-Wallfahrt nach St. Anton bei Ratzenhofen teil. Die Feier zum 100jährigen Jubiläum des Vereins war ein Höhepunkt im gesellschaftlichen Leben des Dorfes. Die Teilnahme der örtlichen Vereine und einiger Kriegervereine des Landkreises trugen maßgeblich zum Gelingen des Festes bei. Hutterer dankte den zahlreichen Helfern und besonders den jungen Mitgliedern für ihren Einsatz.

Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge, die am Volkstrauertag durchgeführt wurde, ergab 300 Euro. Der Verein zählt nach zehn Neuzugängen 107 Mitglieder. Nächste Termine sind die Teilnahme an der Kreiskriegerversammlung in Reißing, am Jahresempfang der Kriegsgräberfürsorge Bezirksverband Niederbayern bei der Regierung in Landshut, an der Krieger-Ge-



dächtniswallfahrt nach St. Anton bei Ratzenhofen am Pfingstmontag, an der Fronleichnamsprozession, am 150jährigen Jubiläum des Kriegervereins Mühlhausen, am neu eingeführten Oktoberfest im Dorf mit Präsentation aller Vereine und die Ausrichtung des Volkstrauertages.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt: 40 Jahre Willi Beckers, Peter Hübl, Alfred Junker und Siegbert Wöhrl. 25 Jahre Anton Lentner, Adolf Pichlmaier, Klaus Rammelmeier, Ludwig Schleicher und Wolfgang Schmid. Für 50 Jahre waren Josef Brandl sen., Franz Fuchs und Philipp Müller schon beim Gründungsfest im vergangenen Jahr geehrt worden. Auf Antrag der Vorstandschaft wurde über eine Erhöhung des Mitgliedsbeitrages abgestimmt. Der bisherige Beitrag ist seit der Umstellung von DM auf Euro unverändert. Auf einstimmigen Beschluss der Mitgliederversammlung wird der Jahresbeitrag auf 10 Euro angehoben.

Die Neuwahl der Vorstandschaft unter der Leitung von Peter Hübl und Manfred Rauscher brachte einen überzeugenden Vertrauensbeweis für die bisherige Führung: 1. Vorsitzender Robert Hutterer, 2. Vorsitzender Bernhard Resch; Schriftführer Erwin Bachhuber; Kassier Klaus Handschuh, Beisitzer Harry Geisberger, Richard Nerb, Vitus Rammelmeier, Jakob Stocker (neu); Fahnenträger Richard Nerb, 2. Fahnenträger Kilian Bauer (neu); Kassenprüfer Manfred Rauscher und Franz Rohrhuber.

In seinem Schlusswort erinnerte Robert Hutterer daran, dass der Kriegerverein Offenstetten zur Erinnerung der Opfer von Kriegen gegründet wurde. Als ständiger Mahner für Frieden seien die Kriegervereine die größten Friedensbewegungen in Deutschland. Leider werde momentan ständige Kriegstreiberei bis in die höchsten Regierungskreise betrieben. Der Vorsitzende bedankte sich abschließend bei den Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung und legte den Anwesenden das Thema Mitgliederwerbung ans Herz. (ph)



Gemeinsam Offenstetten gestalten - Arbeitsgruppe bereitet erste Projekte vor

Die Bürgerbefragung 2022 in Offenstetten hat wertvolle Erkenntnisse über die Anliegen und Wünsche der Einwohner geliefert. Wie im Gutachten des Beratungsunternehmens empfohlen, hat sich nun eine engagierte Arbeitsgruppe gebildet, die die Ergebnisse der Befragung vertieft analysiert, Projekte konkretisiert und aktiv vorantreibt. Die endgültigen Entscheidungen darüber treffen der Bürgermeister und der Stadtrat. Während größere Projekte wie die Nahversorgung bereits realisiert wurden, nimmt auch die Arbeit an weiteren Maßnahmen Fahrt auf.

Neuigkeiten zum Dorfplatz

Eine besonders erfreuliche Entwicklung gibt es im Bereich der Ortsgestaltung: Der Pfarrgarten in Offenstetten wird nun als möglicher Standort für den lange gewünschten Dorfplatz mit integrativem Garten diskutiert. Diese Entwicklung ist ein großer Fortschritt, denn der Platz liegt deutlich zentraler als die bisher geplante Fläche und ist besser an wichtige Einrichtungen wie die Pfarrkirche, die Schule und das Cabrini-Zentrum angebunden. Dadurch könnte der Dorfplatz nicht nur ein Treffpunkt für alle Generationen, sondern auch ein Ort für Veranstaltungen und gemeinschaftliche Projekte werden. Die Entscheidung soll im April fallen.

Kartierung der Wald- und Wiesenwege

Viele Spaziergänger und Naturfreunde wünschen sich

eine bessere Übersicht über die umliegenden Wege. Die Arbeitsgruppe erstellt derzeit eine Kartierung, um bestehende Routen zu erfassen und besser zugänglich zu machen. Eine einheitliche Beschilderung ist das Ziel.

Schaukasten mit Ortskarte

Um die Orientierung im Dorf zu verbessern, soll ein weiterer öffentlicher Schaukasten mit einer detaillierten Ortskarte beim Penny bereitgestellt werden. Hier sollen zudem wichtige Informationen und Veranstaltungshinweise für die Bürger zugänglich sein.

Vernetzung mit dem Cabrini-Zentrum

Der regelmäßige Austausch mit dem Gesamtleiter des Cabrini-Zentrums, Herrn Seehofer, ist angelaufen. Ziel ist es Synergien zwischen dem Dorf und dem Zentrum zu nutzen. Dabei wurden konkrete Anregungen aus der Befragung aufgegriffen und gemeinsam diskutiert.

Die vollständigen Ergebnisse der Befragung sind auf der Homepage der Stadt Abensberg einsehbar. Einfach "Befragung Dorfcheck" in die Suchmaske eingeben. In der Arbeitsgruppe wirken mit (von links im Bild): Matthias Oberndorfer, Regine Sander, Rüdiger Kerten, Nicole Ettlinger, Rainer Reschmeier, Bernhard Brandl und Ingrid Galle-Brandl (nicht im Bild).

Gemeinsam gestalten wir Offenstetten – Schritt für Schritt.



Rustikale Behandlungsmethoden bei den Theaterfreunden



Die wachsende Zahl an Spielern zeigt bei den Theaterfreunden Offenstetten, dass die Lust auf Unterhaltung für ein stets zahlreiches und begeistertes Publikum nach wie vor ungebrochen ist.

Die Laienspielgruppe - bestehend aus erfahrenen Darstellern sowie immer wieder neuen Gesichtern - kann so mittlerweile auch Stücke mit umfangreicheren Besetzungen im „Cabrizio“ des Cabrini-Zentrums darbieten. Seit über 20 Jahren werden dort Zuschauer aus nah und fern unterhalten.

Wie es mittlerweile Tradition in Offenstetten ist, geben die Theaterfreunde auch in diesem Jahr in der Fastenzeit ein neues Stück zum Besten. Die Wahl fiel heuer auf das Volksstück „Da Baderkrieg“ von den Autoren Markus Scheble und Martin Gasteiger.

Seit Anfang Januar wird geprobt, gebaut und gewerkelt um den Besuchern wieder einen kurzweiligen, vergnüglichen und unvergesslichen Abend zu bescheren.

Aufwendige Requisiten, Kostüme und schauspielertisches Geschick sind obligatorisch, um das Publikum in eine Zeit um 1900 zu versetzen, wo ein erfahrener Bader (gespielt von Thomas Huber) in der bayerischen Provinz praktiziert. Sein einfaches Behandlungszimmer hat er in einem Nebenraum einer Gastwirtschaft eingerichtet. Die Zusammenarbeit mit dem Wirt (Joe

Stocker), der Bedienung Burgl (Anita Bauer) und dem angestellten „Hausl“ (Kilian Bauer) könnte nicht vorteilhafter sein, da die wartenden Patienten derweil in der Gaststube einkehren.

Neben den skurrilen und rustikalen Behandlungsmethoden des Baders sorgen vor allem die unterschiedlichsten Patienten mit ihren größeren und kleineren Wehwehchen für viel Situationskomik und garantierte Lacher.

So erscheinen mehrmals die beiden Kotzenrieder Schwestern (Tanja Huber und Evi Stöckl) sowie der verwahrloste Ziegenbauer Irgl (Jakob Stocker) und der tollpatschige Hufschmied Hias (Stefan Wachter), um ihre Krankheiten und Verletzungen behandeln zu lassen. Auch vor einer Entbindung der Tochter des Brauereibesitzers (Vitus Stöckl) namens Leni (Maria Bauer) schreckt der Bader nicht zurück.

Doch die Harmonie währt nicht lange, da der Wirtssohn Toni (Simon Stocker) im Begriff ist, sein Medizinstudium abzuschließen und dem einfachen Landbader den Lebensunterhalt streitig zu machen. Doch der Bader gibt sein Refugium nicht kampflos auf und erklärt dem angehenden Doktor den „Baderkrieg“. In seiner aussichtslosen Situation erkennt er jedoch bald, dass sein junger Kontrahent ein Geheimnis verbirgt... Die in den vergangenen Jahren immer wieder ausverkauften Vorführungen finden wie üblich an vier Tagen statt:

Samstag, 05.04.2025 / Sonntag, 06.04.2025

Samstag, 12.04.2025 / Sonntag, 13.04.2025

jeweils ab 19:30 Uhr.

Kartenvorverkauf bei Familie Stöckl (Hofmark 37a, Tel: 09443/992166) und nach den Gottesdiensten am Vitusplatz in Offenstetten ab dem 22.03.2025 sowie an der Abendkasse.

(Thomas Huber)

Faschingsumzug der Dorfjugend

Dass der Fasching immer noch lebt, bewies einmal mehr die Offenstettener Dorfjugend. Beim Abklingen der Coronapandemie vor drei Jahren hatten die Jugendlichen erstmals die zündende Idee eines kleinen Faschingszuges durch das Dorf. Farbenprächtig kostümiert zogen sie auch in diesem Jahr fröhlich singend mit ausgelassener Stimmung und einem Proviant Wagen durch Offenstetten. Dabei besuchten sie viele Häuser von Verwandten oder befreundeten Personen. Bei so viel Engagement der Dorfjugend braucht man sich um den Fortbestand des Faschings wohl keine Sorgen zu machen. (ph)



Bestattung zeitlos
Familienbetrieb „Wenn die Zeit endet beginnt die Ewigkeit...“
Inhaber: Martin Greindl
Kreittmayrstraße 33 Afeckingerstraße 30
93326 Abensberg 93309 Kelheim
Tel.: 09443/9928384 Tel.: 09441/6822388
info@bestattung-zeitlos.de

Orathai
Thai Massage
Steinbruchstraße 9a
93326 Abensberg/Offenstetten
Telefon 0 94 43 / 92 83 45

Haustechnik Brücklmeier
Heizung | Sanitär | Lüftung
Andreas Brücklmeier
Allingerweg 22 I 93326 Offenstetten
Mobil 0171/2336587
info@haustechnik-bruecklmeier.de

Weil's um mehr als Geld geht.

Kreissparkasse Kelheim

Allianz
Ludwig Schleicher
Geprüfter Versicherungskaufmann IHK
Generalvertretung der Allianz
Hofmark 68
93326 Abensberg
Telefon 0 94 43.63 86
Telefax 0 94 43.38 14
Mobil 01 71.2 30 90 83
ludwig.schleicher1@allianz.de
http://vertretungen.allianz.de/
agentur.schleicher

Vermittlung von:
Versicherungen für die Versicherungsunternehmen der Allianz
Investmentvermögen und Vermögensverwaltungsprodukten der
Allianz Global Investors

HOFMANN
Autohaus Hofmann GmbH
Ein Unternehmen der HWGruppe
Werkstraße 13, 93326 Abensberg
+49 9443 9153-0
abensberg@hofmann.auto
www.hofmann.auto

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
THORSTEN PESL
Rudolf-Diesel-Straße 16
93326 Abensberg
Telefon 0 94 43 70 02 60
Mobil 01 71 828 02 87

Fliesen-, Marmor- und Granitverkauf

Wir erstellen Ihre Einkommensteuererklärung!
Josef Aigner · Beratungsstellenleiter
Am Schmidweiher 30
93326 Offenstetten
Tel.: (09443) 2846
www.jaigner.altbayerischer.de
Wir beraten Mitglieder begrenzt
nach § 4 Nr. 11 StBrg.

ALTBAYERISCHER
Loftsteuerhilfeverein e.V.

pillmeier
Garten- und Landschaftsbau
Frönastraße 19 · 93326 Abensberg-Offenstetten
Telefon (09443) 6886 · Telefax (09443) 7199
info@pillmeier-garten.de · www.pillmeier-garten.de

Lust auf Garten
Wir planen, gestalten
und bringen neue Ideen.

Tankstelle Poxleitner
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag-Samstag 6.00 - 22.00
Sonntag 7.00 - 22.00
Feiertags 7.00 - 22.00
Innerhalb der Öffnungszeiten steht ein Tankautomat zur Verfügung

Frische Backwaren
Semmeln & Brezen, Körnersemmeln

Brotzeit und Snacks
Belegte Semmeln, Brezenstangen & Baguettes

Heiße Getränke
Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato, Tee, Heiße Schokolade

SCHLAFSYSTEME
MATRATZEN BETTGESTELLE

BETTWÄSCHE
ZIRBENPRODUKTE ALLERGIKERBEDARF

Naturbetten Schmidleitner
OFFENSTETTEN LANGQUAD

SCHLAF DICH GLÜCKLICH!
schmidleitner-naturbetten.de

Malerbetrieb
Stefan Ruß
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten!
Werkstatt: Rudolf-Diesel-Straße 20
Lilienweg 5 93326 Abensberg Telefon 01 71 / 4 46 57 50
Telefax 0 94 43 / 92 89 11

Für Kunden da sein heißt auch dort sein.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Raiffeisenbank
Kreis Kelheim eG

Abensberger Spargel
weiß und grün
täglich frisch ab Hof
Fam. Brandl
Hofmark 33
93326 Abensberg - Offenstetten
Tel: 09443 / 905434

• Wand- und Deckensysteme
• Altbausanierung
• Trocken-Estrich
• Parkett-, Laminat-, Kork- und Linoböden
• Fenster und Haustüren
• Zimmertüren
• Markisen
• Insektenschutz

Angebot, Aufmaß, Montage - alles aus einer Hand!

Lengger
...der Ausbau profi!
93326 Abensberg · Rudolf - Diesel - Strasse 16
Ausstellung, Büro und Werkstatt: Tel.: 09443/5398 · Fax.: 09443/906350
www.lengger-montagen.de · info@lengger-montagen.de

Bauelemente · Innenausbau
Fenster Türen Böden Garagentore Trockenbau

Bücherei Offenstetten

Die Stadtbücherei Offenstetten hat ihren Bestand an Büchern und anderen Medien erweitert und aktualisiert. Die Bücherei ist Mitglied im St. Michaelsbund und in der Kreisarbeitsgemeinschaft der Büchereien (KAG). Gegenwärtig verfügt die Bücherei, die gemeinsam von der Pfarrei St. Vitus und der Stadt Abensberg getragen wird, über einen Bestand von rund 6000 Büchern aller Art, vom Bilderbuch für Kleinkinder über Lesestoff für Kinder und Jugendliche bis hin zur Unterhaltungsliteratur für Erwachsene. Dazu kommt ein großes Angebot an Sach- und Bildungsbüchern. Außerdem sind rund 240 CDs und über 15 Tonies im Bestand. Nun wurden über 30 Bücher und 3 Tonies neu eingestellt. Dabei auch das Buch mit der Bestandsnummer 7777 „Der Wolfspelz“ von Sid Sharp für Kinder ab 8 Jahre.

Dem Lesen und besonders schon dem Vorlesen kommt



heute nach wie vor eine besondere Bedeutung zu. Es ist äußerst wichtig für die Schreib- und Lese-

Veranstaltungskalender

März 2025

- 22. Ausflug zum Ostermarkt Kloster Alteich, Spälese
- 23. Hauptversammlung, Trachtenverein
- 28. Hauptversammlung, KAB
- 30. Hauptversammlung, Klangwerk

April 2025

- 01. Sitztanz
- 04. Hauptversammlung, TSV
- 05./06. Theateraufführung, Cabrizio
- 06. Kreuzweg, Spälese
- 09. Maibaumbesprechung, alle Vereine, Gerätehaus
- 11. Gesundheitswanderung, Frauenbund
- 12./13. Theateraufführung
- 16. Messerschleifer kommt, Frauenbund
- 21. Emmaus Brunch, KAB
- 22. Osterkaffee mit Besuch der Kommunionkinder, Spälese
- 26. Altötting-Wallfahrt
- 30. Maibaum aufstellen, alle Vereine

Faschingsgruppe des Frauenbundes zieht durch den Ort

Es ist eine schöne Tradition, dass am Unsinnigen Donnerstag die Faschingsgruppe vom Offenstettener Frauenbund durch das Dorf zieht und neben den Geschäften und Einrichtungen auch Freunde und die Personen besucht, die runde Geburtstage hatten. Das Motto lautete in diesem Jahr „Meister Eder und sein Pumuckl“. Dabei standen die Damen sehr unter Zeitdruck, denn trotz des frühen Starts um 8 Uhr waren doch sehr viele Termine und am Nachmittag zudem noch ein Auftritt beim Fasching der Spälese zu absolvieren. Unter der Führung von Meister Eder (Anita) hatten die herrlich kostümierten Damen neben diversen Utensilien auch einen fahrbaren Untersatz mit einer echten Pumuckl-Figur dabei. Als die zwölfköpfige Truppe am späten Nachmittag beim MZ-Reporter und seiner Frau

eintraf, war ihr Pumuckl-Gesang weithin zu hören. Meister Eder bot gleich seine Dienste an, hatte er doch das notwendige Schreinerwerkzeug dabei. Natürlich versäumten es die Pumuckls nicht, die beiden mit roten Herzen zu bemalen und zudem wurden reichlich Hobelspäne gestreut. Zum Abschluss gab es noch eine Gesangs- und Tanzvorführung. Nach der Rast ging es zu den letzten Anlegestellen weiter. (ph)



Impressum

V.i.S.d.P.: LWO Offenstetten
1. Vors. Dr. Bernhard Resch
Graf-von-Tauffkirchen-Str. 5, 93326 Offenstetten
bernhardresch@gmx.net

Redaktionsteam:

Rüdiger Kersten (rk), Andreas Meister (am), Peter Hübl (ph), Manfred Rauscher (mr), Bernhard Brandl (bb), Dr. Bernhard Resch (br), Nicole Ettlinger (ne), Sophie Resch (sr), Matthias Berger (mb)

„Offenstetten informiert“ wird kostenlos an alle Haushalte in Offenstetten, Hörlbach und Gaden verteilt. Im Internet finden Sie „Offenstetten informiert“ unter der Adresse www.offenstetten.de

Druck: Kelly-Druck